

Waldzustandsbericht 2005

Allgemein:

- Aufnahme im 16 x 16 km-Netz

Waldzustand:

- Anteil der deutlich geschädigten Waldfläche (Schadstufe 2 - 4) im Jahr 2005 bei 29%. Dies bedeutet eine Verbesserung um 2%-Punkte, nachdem im vergangenen Jahr eine Verschlechterung um 8%-Punkte zu verzeichnen war.
- Regional sehr unterschiedliche Entwicklung:
- Über alle Baumarten hinweg blieb der Anteil deutlicher Kronenverlichtungen (Schadstufe 2- 4) nahezu unverändert; in Niedersachsen keine Veränderung, in Berlin, Brandenburg, Bremen und Thüringen je +1%-Punkt.
- Verschlechtert hat sich der Kronenzustand insbesondere im Saarland (+12%-Punkte), aber auch in Baden-Württemberg (+3%-Punkte) und Hessen (+2%-Punkte). Im Saarland hat sich sogar der Zustand der Buche weiter verschlechtert, die sonst einen gleichbleibenden oder verbesserten Kronenzustand zeigt.
- Verbessert hat sich der Kronenzustand in Schleswig-Holstein (-6%-Punkte), Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt (je -5%-Punkte), Nordrhein-Westfalen, Bayern (je -4%-Punkte), Rheinland-Pfalz (-3%-Punkte) und Sachsen (-2%-Punkte).

Schadstufe 0	29% (13%-Punkt)
Schadstufe 1 (Warnstufe):	42% (-1%-Punkt)
Schadstufe 2 - 4:	29% (-2%-Punkte)

Auch die Baumarten haben sich unterschiedlich entwickelt:

- Bei der Fichte ging der Flächenanteil der deutlichen Schäden um 4%-Punkte zurück.
- Bei der Kiefer hat sich der Kronenzustand leicht verschlechtert (+2%-Punkte), gegenüber der Situation zu Beginn der 90er Jahre jedoch wesentlich verbessert.
- Die Buche hat sich gegenüber 2004 deutlich erholt (auf 44%). Dies ist aber immer noch einer der höchsten Werte seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.
- Die Eiche hat sich sowohl gegenüber letztem Jahr als auch gegenüber dem langfristigen Vergleich erheblich verschlechtert. Mit einem Anteil der Flächen mit deutlicher Kronenverlichtung von 51% (2004: 45%) wird der höchste Stand seit Beginn der Erhebungen erreicht. Auch hier gibt es regionale Unterschiede: Am stärksten verschlechtert hat sich die Eiche in Hessen, dem Saarland, Bayern und Thüringen. Der in Baden-Württemberg festgestellte Anteil von 75% deutlich geschädigter Eichenfläche stellt einen neuen Höchststand dar.

Fichte:	Deutliche Schäden bei 31% (-4%-Punkte)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 19% (+2%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 51% (+6%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 44% (-11%-Punkte)

Länderberichte

Baden-Württemberg

Allgemein:

- 23. Terrestrische Waldschadensinventur
- Außenaufnahmen vom 21.7. - 15.8.2005
- 8 x 8 km Raster
- 275 Stichprobenpunkte mit 6.524 Bäumen

Waldzustand:

- Neues Rekordniveau: 43,3% der Waldfläche sind deutlich geschädigt.
- In den beiden letzten Jahren hat sich der Waldzustand gegenüber früher gravierend verschlechtert.

Schadstufe 0	19% (-4%-Punkte)
Schadstufe 1:	38% (+1%-Punkt)
Schadstufe 2 - 4:	43% (+3%-Punkte)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 36%
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 58%
Eiche:	Deutliche Schäden bei 75% (höchster Wert in BW seit Anfang der Messungen)
Buche:	Deutliche Schäden bei 59%

Der Schwarzwald ist weiterhin eines der am stärksten geschädigten Gebiete. Mit 43% ist der Anteil der deutlich geschädigten Waldfläche nochmals um 8%-Punkte gestiegen.

Bayern

Allgemein:

- Raster: 16 x 16 km, erfasst wurden 9.300 Bäume
- dazu Ergebnisse von 22 Klimastationen

Waldzustand:

- leichte Verbesserung, allerdings auf hohem Schadniveau
- Eiche bleibt v.a. wegen der Schäden durch blattfressende Insekten ein Sorgenkind
- in einigen Landesteilen Massenvermehrung der Borkenkäfer: Teile Mittel- und Unterfrankens und Niederbayerns

Schadstufe 0	27% (+5%-Punkte)
Schadstufe 1:	41% (wie im Vorjahr)
Schadstufe 2 - 4:	32% (-4%-Punkte)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 28% (-8%-Punkte)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 34% (+2%-Punkte)
Tanne:	Deutliche Schäden bei 42% (-5%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 62% (+ 12%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 38% (-8%-Punkte)

Berlin/Brandenburg

Waldzustand:

- 15% deutlich geschädigte Waldfläche in der Region Berlin/Brandenburg
- 41% deutlich geschädigt in Berlin, 14% in Brandenburg
- trotz günstiger Witterungsbedingungen in den Jahren 2004 und 2005 konnte sich der Wald nicht erholen
- weiterer Anstieg bei der Kronenverlichtung der Kiefern
- Eiche bleibt in Berlin und Brandenburg die seit Jahren am stärksten geschädigte Baumart.

Berlin

Waldzustand:

Schadstufe 2 - 4:	41% (+1%-Punkt)
-------------------	-----------------

Brandenburg

Waldzustand:

Schadstufe 2 - 4: 14% (+1%-Punkt)

Kiefer: deutliche Schäden bei 13% (+3%-Punkte)

Eiche: deutliche Schäden bei 40% (+6%-Punkte)

Buche: deutliche Schäden bei 28% (-9%-Punkte)

Hessen

Allgemein:

- Inventurnetz 8 x 8 km
- Ca. 4.303 Bäume an 139 Stichprobenpunkten wurden untersucht.
- Zusätzlich 1.754 Bäume in der Sondererhebung der Rhein-Main-Ebene (4 x 4 km-Raster)

Waldzustand:

- Im Durchschnitt liegt der Anteil der deutlich geschädigten Waldfläche (Schadstufe 2- 4) auf ähnlichen Niveau wie 2004 (2%-Punkte).
- Alarmierend ist der Zustand der Eiche bei der die deutlichen Schäden um 37%-Punkte gestiegen sind (Grund: neben hoher Schadstoffbelastung die hohen Fraßschäden).

Schadstufe 0 27% (-8%-Punkte)

Schadstufe 1: 40% (+6%-Punkte)

Schadstufe 2 - 4: 33% (+2%-Punkte)

Fichte: Deutliche Schäden bei 25% (+3%-Punkte)

Kiefer: Deutliche Schäden bei 29% (+1%-Punkt)

Eiche: Deutliche Schäden bei 53% (+37%-Punkte)

Buche: Deutliche Schäden bei 39% (-13%-Punkte)

Mecklenburg-Vorpommern

Allgemein:

- Aufnahme erfolgte im 8 x 8 km Raster
- 80 Stichprobenflächen
- 1.920 Einzelbäume

Waldzustand:

- Verbesserung aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen
- deutlich verbesserter Belaubungszustand der Eiche

Schadstufe 0 41% (+4%-Punkte)

Schadstufe 1: 47%

Schadstufe 2 - 4: 12% (-5%-Punkte)

Fichte: Deutliche Schäden bei 19% (-12%-Punkte)

Kiefer: Deutliche Schäden bei 13% (-3%-Punkte)

Eiche: Deutliche Schäden bei 20% (-15%-Punkte)

Buche: Deutliche Schäden bei 16% (wie im Vorjahr)

Niedersachsen

Allgemein:

- 8 x 8 km Raster, für Eiche und Buche zusätzliche Erhebungen im 4 x 4 km-Rasternetz
- 301 Stichprobenpunkte

Waldzustand:

- Kaum Veränderung gegenüber dem Vorjahr: 13% der Waldfläche sind deutlich geschädigt.
- Die einzelnen Baumarten haben sich unterschiedlich entwickelt

Schadstufe 0:	49% (-4%-Punkte)
Schadstufe 1:	38% (-4%-Punkte)
Schadstufe 2 - 4:	13% (wie im Vorjahr)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 19% (+3%-Punkte)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 3% (wie im Vorjahr)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 37% (+9%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 28% (-6%-Punkte)

- Verbesserungen bei der Buche, weil im Vorjahr die Kronenverlichtung unter dem Einfluss einer intensiven Fruchtbildung, den Nachwirkungen des Trockenjahres 2003 und Insektenschäden stark zugenommen hatte.
- Die Eiche ist die am stärksten geschädigte Baumart in Niedersachsen. Fraßschäden durch Eichenfraßgesellschaften haben zu der Erhöhung beigetragen.

Nordrhein-Westfalen

Allgemein:

- Inventurnetz 4 x 4 km
- Untersucht wurden fast 10.000 Bäume

Waldzustand:

- Zustand bleibt weiterhin kritisch: 70% der Bäume sind schwach oder deutlich geschädigt, insgesamt leichte Besserung gegenüber 2004 durch starke Erholung der Buchen.
- Zahl der deutlich geschädigten Bäume seit 2004 um 4%-Punkte auf 25% gesunken.

Schadstufe 0	30% (+2%-Punkte)
Schadstufe 1:	45% (+2%-Punkte)
Schadstufe 2 - 4:	25% (-4%-Punkte)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 23% (+3%-Punkte)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 12% (-7%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 42% (+3%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 35% (-14%-Punkte)

Rheinland-Pfalz

Allgemein:

- Aufnahme erfolgte im Raster 4 x 12 km
- 165 Aufnahmepunkte mit 3.960 Stichprobenbäumen
- Aufnahmezeitpunkt: 11. - 29. Juli 2005

Waldzustand:

- Stabilisierung auf hohem Schadensniveau
- Buche hat sich deutlich verbessert (-19%), Eiche deutlich verschlechtert (+14%)

Schadstufe 0	24% (-3%-Punkte)
--------------	------------------

Schadstufe 1: 45% (+6%-Punkte)
Schadstufe 2 - 4: 31% (-3%-Punkte)

Fichte: Deutliche Schäden bei 22% (wie im Vorjahr)
Kiefer: Deutliche Schäden bei 19% (wie im Vorjahr)
Eiche: Deutliche Schäden bei 55% (+14%-Punkte)
Buche: Deutliche Schäden bei 44% (-19%-Punkte)

Saarland

Allgemein:

- Inventurnetz 2 x 4 km - Raster
- Ca. 2.304 Bäume an 96 Stichprobenpunkten wurden untersucht.
- 50 Probebäume mussten ersetzt werden.

Waldzustand:

- Ein Drittel des Waldes zeigt deutliche Schäden, eine Steigerung um 12%-Punkte
- Waldschäden haben 2005 den höchsten Stand seit 1984 erreicht
- Verdreifachung der deutlichen Schäden im Vergleich zum Stand vor dem Trockenjahr 2001/2002

Schadstufe 0: 23% (-14%-Punkte)
Schadstufe 1: 43% (+2%-Punkte)
Schadstufe 2 - 4: 34% (+12%-Punkte)

Fichte: Deutliche Schäden bei 29% (+13%-Punkte)
Kiefer: Deutliche Schäden bei 43% (+3%-Punkte)
Eiche: Deutliche Schäden bei 38% (+26%-Punkte)
Buche: Deutliche Schäden bei 41% (+3%-Punkte)

Sachsen

Allgemein:

- Erhebung durchgeführt im 4 x 4 km Raster
- 284 Probepunkte mit 6.768 Probebäumen erfasst
- seit 15 Jahren durchgeführt

Waldzustand:

Bei den deutlichen Schäden ist eine Abnahme seit Mitte der 90er Jahre erkennbar
In den letzten Jahren ist kein Trend mehr erkennbar.

Schadstufe 0: 35%
Schadstufe 1: 49%
Schadstufe 2 - 4: 15%

Fichte: Deutliche Schäden bei 14% (wie im Vorjahr)
Kiefer: Deutliche Schäden bei 10% (-2%-Punkte)
Eiche: Deutliche Schäden bei 36% (-17%-Punkte)
Buche: Deutliche Schäden bei 40% (-10%-Punkte)

Sachsen-Anhalt

Allgemein:

- Inventurnetz 4 x 4 km

- 274 Stichprobenpunkte mit 6.576 Bäumen

Waldzustand:

- Waldzustand hat sich verbessert und erreicht in etwa wieder das Niveau vor dem Extremjahr 2003: 20% der Waldfläche sind deutlich geschädigt.
- Entscheidenden Anteil an dieser Positiventwicklung hat die Kiefer, die etwa 45% des Waldes in Sachsen-Anhalt ausmacht.

Schadstufe 0:	52% (+9%-Punkte)
Schadstufe 1:	28% (-4%-Punkte)
Schadstufe 2 - 4:	20% (-5%-Punkte)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 38% (+1%-Punkt)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 4% (-5%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 51% (-2%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 44% (-22%-Punkte)

Schleswig-Holstein

Allgemein:

- Inventurnetz 4 x 4 km

Waldzustand:

Schadstufe 2 - 4:	33% (-6%-Punkte)
-------------------	------------------

Fichte:	Deutliche Schäden bei 45% (+6%-Punkte)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 19% (-19%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 36% (-6%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 51% (-11%-Punkte)

Thüringen

Waldzustand:

- Waldzustand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert: 34% der Waldfläche sind deutlich geschädigt.
- Schäden bei der Eiche nehmen um 12%-Punkte zu.

Schadstufe 0	24% (wie im Vorjahr)
Schadstufe 1:	42% (wie im Vorjahr)
Schadstufe 2 - 4:	34% (+1%-Punkt)

Fichte:	Deutliche Schäden bei 25% (wie im Vorjahr)
Kiefer:	Deutliche Schäden bei 40% (+2%-Punkte)
Eiche:	Deutliche Schäden bei 62% (+12%-Punkte)
Buche:	Deutliche Schäden bei 46% (-4%-Punkte)